Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 40 (1898)

Heft: 3

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Holzschnitte sind ganz besonders geeignet, den Text in jeder Hinsicht erläuternd zu ergänzen. Diese ermöglichen den Praktiker, sich auf den ersten Moment über die anatomischen Verhältnisse genau zu orientieren.

Wir erwarten mit reger Teilnahme die Ankunft des III. Bandes und Schluss des Werkes und geben schliesslich dem Wunsche Ausdruck, dass das Werk durch Übersetzung auch dem der ital. Sprache nicht kundigen Kollegen zugänglich gemacht werde! *Giovanoli.*

Personalien.

Tierärztliche Fachprüfungen.

In Bern bestanden dieses Frühjahr die tierärztliche Prüfung mit Erfolg die Herren:

Barthoulot, Ernst, von Goumois (Bern).
Bouvier, Jules, von Delsberg.
Gavard, John, von Genf.
Jeanneret, Henri, von St. Blaise.
Lempen, Johann, von St. Stephan.
Massip, Henri, von Genf.
Pérusset, Charles, von Genf.
Wälchli, Franz, von Wäckerschwend (Bern).
Zellweger, Hermann, von Au (St. Gallen).

In Zürich die Herren:

Ed. Bürke, von Balgach.
Naef, Adolf, von Hausen a. A.
Hübscher, Adolf, von Gossau (St. Gallen).
Schibig, Martin, von Wollerau (Schwyz).
Thür, Karl, von Altstetten (St. Gallen).
Unger, Jakob, von Barzheim (Schaffhausen).

Wahlen. In Bern: Zum I. Assistenten der stationären Klinik wurde gewählt Herr Franz Wälchli, Tierarzt von Wäckerschwend. Zum I. Assistenten der ambulatorischen

Klinik Herr Johann Lempen, Tierarzt von St. Stephan. Zum Assistenten des pathologischen Institutes Herr Dr. Armand Wilhelm, Tierarzt.

In Zürich: Zum II. klin. Assistenten: Thierarzt Bürke, Ed., von Balgach.

Nekrologe.

Prof. Dr. Hermann Pütz. †

Am 4. März d. J. starb in Halle an der Saale Prof. Dr. Hermann Pütz, gewesener Direktor der Berner Tierarzneischule. Der Verstorbene hat zwar den grössten Teil seines Lebens in seinem deutschen Vaterlande zugebracht; immerhin ist seine Thätigkeit in der Schweiz von so grosser Bedeutung gewesen, dass ihm auch in diesen Blättern eine ehrende Erinnerung gebührt. Einem seiner Söhne, Hrn. Dr. Hermann Pütz junior, Arzt in Graefrath, verdanke ich folgende Personalien:

Hermann Joseph Theodor Pütz war am 26. März 1829 zu Oberpleis im Siegkreise der preussischen Rheinprovinz, als der Sohn eines mässig begüterten Landwirtes geboren. Er verlor schon in früher Kindheit seinen durch Biederkeit und strengen Rechtlichkeitssinn ausgezeichneten und deshalb sehr geachteten Vater. Der Knabe besuchte zuerst die Elementarschule in seinem Heimatsorte, dann die Gymnasien zu Siegsburg und Köln. Die tierärztliche Bildung erwarb er in Berlin, und seine Approbation als Tierarzt erster Klasse erfolgte am 14. Mai 1850. Pütz praktizierte zuerst in Oberpleis, dann in Hennef a. d. Sieg, und am 17. Februar 1857 erwarb er das Fähigkeitszeugnis zur Verwaltung einer Kreistierarztstelle. Vier Jahre später, am 1. Juli 1861 wurde er zum Kreistierarzt für die drei oberbergischen Kreise Wipperfürth, Gummersbach und Waldbröl ernannt. Seinen Wohnsitz nahm der Verstorbene in Denklingen, wo ihm Gelegenheit geboten wurde, an der Ackerbauschule Unterricht